Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 17 (1970)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IV. Impiego del materiale in caso di soccorsi urgenti

Art. 7

¹ Non è considerato estraneo agli scopi della protezione civile l'impiego di materiale fatto da organismi della protezione civile per portare soccorsi urgenti (art. 4 cpv. 3 lett. b e cpv. 4 lett b LPC).

² Lo stesso vale per l'impiego di materiale in caso di soccorsi urgenti da parte dei corpi di pompieri di

guerra indipendenti.

³ Il materiale della protezione civile può essere messo a disposizione di stati maggiori ed unità militari per l'apporto di soccorsi urgenti quando la protezione civile non ne abbisogni.

V. Ripristino, controllo e spese

Art. 8

¹I Comuni sono responsabili che il materiale venga restituito, pulito, ristabilito e, all'occorrenza, sostituito dopo ogni uso (ripristino conformemente agli stati in dotazione).

²I Cantoni s'accertano mediante controlli saltuari della completezza e dello stato del materiale.

³ L'Ufficio federale della protezione civile e i Cantoni tengono un controllo delle autorizzazioni accordate; i Comuni fanno la stessa cosa per l'impiego del materiale

⁴ L'Ufficio federale della protezione civile eseguirà delle ispezioni.

Art. 9

¹ I Comuni riferiscono annualmente sull'impiego del materiale.

² I Cantoni notificano all'Ufficio federale della protezione civile, ogni anno, le esperienze fatte al proposito.

Art. 10

¹La Confederazione non accorda alcun sussidio per le spese derivanti dall'uso, dal ripristino e dalla sostituzione del materiale impiegato per scopi estranei alla protezione civile.

² La Confederazione sussidia invece come normalmente le spese di ripristino e di sostituzione del materiale impiegato per l'istruzione e il perfezionamento fuori servizio, a condizione che gli stessi si svolgano secondo le prescrizioni federali (art. 69 cpv. 2, art. 70 cpv. 2 e art. 71 cpv. 2 LPC).

³ In caso d'impiego per prestare soccorsi urgenti, i Cantoni e i Comuni sopportano tutte le spese d'uso, di ripristino e di sostituzione del materiale (art. 70 cpv. 1 e art. 71 cpv. 1 LPC).

VI. Disposizioni finali

Art. 11

¹Le presenti istruzioni entrano in vigore il 25 novembre 1970.

² Con l'entrata in vigore delle stesse sono abrogati: a) l'art. 12 delle istruzioni dell'Ufficio federale della protezione civile del 1° giugno 1967 ¹ concernenti l'impiego di impianti e di dispositivi a scopi estranei alla protezione civile;

b) tutte le prescrizioni contrarie.

GABS NORMTEIL-SYSTEM



Eignet sich auch für die Lagerung von Zivilschutzmaterial in Ausbildungszentren, Lagern und Sanitätshilfsstellen. (Sehr schöne Referenzanlagen.)

- das symmetrische Vierkantrohr ermöglicht den Anbau der anderen Bauelemente an allen vier Seiten
- dieser exklusive Vorteil bietet praktisch unbegrenzte Konstruktionsmöglichkeiten
- rascher und einfacher Zusammenbau ganzer Anlagen ohne Schrauben
- bei Demontage oder Umbau sind alle Teile wieder verwendbar
- ausserordentlich formschön und stabil
- optimale Platzausnützung, da Einzelteile in vielen Massen ab Lager erhältlich sind. Kein Zuschneiden und demzufolge kein Materialverlust.

GABS Aktiengesellschaft 8304 Wallisellen

Telefon 051 93 25 93

¹ FIPC 6, 50

Franke hilft Ihnen beim Einrichten von Küchen für Zivilschutz, Militär beim Bau von gemeindeeigenen

Denn Franke kennt sie alle, die Probleme und Vorschriften, die beim Einrichten von Küchen für den Zivilschutz, Militär- und Truppenlager zu lösen und zu beachten sind.

Bei Franke finden Sie Spezialisten, die mit vielen Jahren Erfahrung alle Ihre Probleme lösen können:

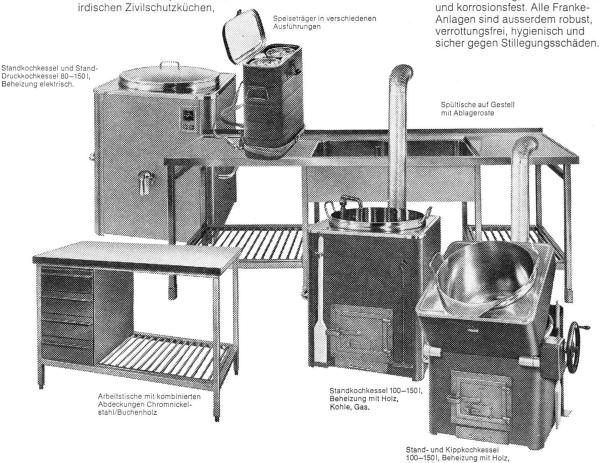
- beim Bau von kompletten unter-

oberirdischen Mehrzweckküchen, die je nach Bedarf für Truppenverpflegung, Obdachlosenfürsorge oder Katastrophenhilfe gebraucht werden.

beim Bau von kombinierten Militär- und Zivilschutzküchen, die im Frieden zur Truppenverpflegung, im Ernstfall dem Zivilschutz dienen.

Auf Wunsch macht Franke von der Planung bis zur Montage alles, liefert jedoch auch ein umfassendes Programm von einzelnen Artikeln.

Dass alle Elemente, die besonderer Beanspruchung ausgesetzt sind, aus hochwertigem Chromnickelstahl sind, das ist bei Franke selbstverständlich. Denn dieses Material bleibt Jahr für Jahr widerstandsfähig, ist hitzebeständig und korrosionsfest. Alle Franke-



Spezialist für Militär- und Zivilschutzküchen, Grossküchen, Haushaltküchen Spültische und Abdeckungen, Spital-Einrichtungen
Bau-Normelemente, Apparatebau,
Schlacht- und
Metzgerei-Einrichtungen.



Walter Franke AG, 4663 Aarburg, Tel. 062 41 21 21

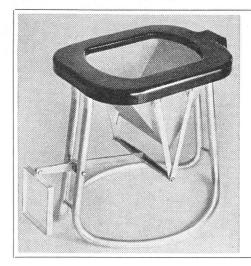
Coupon

Wir bitten Sie um Zustellung Ihrer Dokumentation über Militär-

Genaue Adresse:

Kohle, Gas.

2821

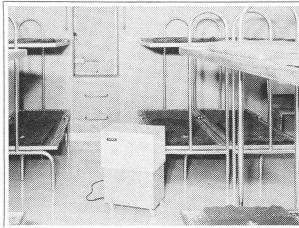


Kein Wasser für Spülzwecke!

Der Notabort «System Widmer» gehört auch in Ihren Schutzraum!

Zu beziehen durch:

Walter Widmer Techn. Artikel 5722 Gränichen Telefon 064 451210



Feuchtigkeitsschäden vermeiden

- mit Hilfe von PRETEMA-Elektro-Entfeuchtern DEHUMYD
- Schutz von Holz- und Mauerwerk. Installationen und eingelagertem Material
- für jede Temperatur und Raumgrösse
- BZS- und SEV-geprüft
- praktisch wartungsfrei
- ohne Zusatz von Chemikalien
- unverbindliche und kostenlose Beratung
- Fabrikation und Vertrieb

PRETEMA AG. 8903 Birmensdorf/Zürich Telefon 051 95 47 11

VIMOBA-

Zivilschutz-Normbauteile ermöglichen die Selbstbefreiung aus verschütteten Schutzräumen und sind nach den neuesten Erkenntnisssen konstruiert. Alle Abschlüsse entsprechen den technischen Weisungen und Normen des Bundesamtes für Zivilschutz. Patente im In- und Ausland angemeldet

Lieferprogramm

Betonschiebewände als Abschluss von Personenschutzräumen, welche als Mehrzweckanlagen vorgesehen sind (unterirdische Autoeinstellhallen usw.). Grösste Abmessung 840×240 cm Zulassungsnummer BZS 68 PT 01



Telefon 061 32 57 27 und 061 32 04 11



Panzertüren PT 1, Gr. 80×185 cm BZS 69 PT 1.9

PT 2, Gr. 100×185 cm BZS 69 PT 2.9

PT 3, Gr. 140×220 cm (wegnehmbare Schwelle) BZS 69 PT 3.5

PT 4, Gr. 60×120 cm BZS 69 PT 4.6

Panzerdeckel PD, Gr. 60× 80 cm (auf Wunsch kombiniert m. wegnehmbarem Mäusegitter u. Kippflügelfenster) BZS PD 7

DT1, Gr. 80×185 cm BZS 69 DT 1.6 Drucktüren

DT 2, Gr. 100×185 cm BZS 69 DT 2.6

DT3, Gr. 140×220 cm (wegnehmbare Schwelle) BZS 69 DT 3.5

Verlangen Sie bei uns entsprechende Unterlagen für die Projektierung.

